

Der Oberbürgermeister

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der / des	:	Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
für die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung & Grundstücke am	:	19.09.2013
THEMA	:	„Ausreichend Stellflächen für Touristen- und Linienbusse?“
Antwort erteilt	:	Stadtbaurat Dienberg

Zu 1.)

Fernbuslinienverkehr (national/grenzüberschreitend):

Durch die Liberalisierung des (innerdeutschen) Fernbuslinienverkehrs zum 01.01.2013 (Novellierung Personenbeförderungsgesetz – PBefG -) hat sich die Zahl der Fernbuslinien in Deutschland nach Auskunft des Internationalen Bustouristik Verbands RDA im ersten Halbjahr 2013 verdoppelt. Bereits in den ersten drei Monaten wurden 65 Strecken in Betrieb genommen.

Für einen Halt in Göttingen haben bislang sechs Betreiber von Fernbuslinienverkehrsleistungen Anträge auf Erteilung von Liniengenehmigungen bei der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG, Genehmigungsbehörde) eingereicht. Insgesamt werden über den Tag verteilt seit 01.01.2013 27 (neue) innerdeutsche Fernbusverkehre mit Halt in Göttingen angeboten, wobei 7 Fahrten vom Kaufpark stattfinden. Diese Angaben sind richtungsbezogen, d.h. insgesamt 54 Abfahrten/Tag sind im Jahr 2013 in Göttingen hinzugekommen (davon 14 vom Kaufpark).

Die Branche rechnet mittel- und langfristig in Deutschland mit einem Wachstum des Anteils von Fernbuslinien am Personenverkehr von 3-5 %.

Für Göttingen hat ein weiterer Anbieter (Deutsche Post in Kooperation mit dem ADAC) angekündigt, im Oktober 2013 oder Januar 2014 mit neun Fernbussen (Abfahrtshaltestelle noch unbekannt) auf dem (nationalen) Fernbusmarkt in Göttingen einzusteigen.

Unabhängig von der Novellierung des PBefG nimmt die Zahl der grenzüberschreitenden (Reisebus-)Verkehre ebenfalls zu.

Touristenbusse:

Zu der Anzahl der Touristenbusse, die Göttingen z.B. im Rahmen des Tagesausflugverkehrs anfahren, gibt es keine gesicherten quantitativen Aussagen. In der Tourist Information ist jedoch in den letzten Jahren ein Rückgang an Anfragen nach Tages- und Stadtführungsprogrammen durch Busreiseunternehmer zu verzeichnen.

Zu 2.)

Fernbuslinienverkehr (national/grenzüberschreitend):

Als ausgewiesene Flächen für Halte- und Abstellmöglichkeiten für nationale Fernlinienbusse (und der Busse des grenzüberschreitenden Verkehrs) steht derzeit der Haltepunkt im Bereich der Zoologie zur Verfügung. Weitere Busse könnten aufgrund der Flächenverfügbarkeit im Bereich des Schützenplatzes abfahren. Einige Fernbusse haben in Absprache mit dem Kaufpark das Kaufparkgelände als Abfahrtsplatz gewählt.

Bei der Ausweisung zukünftiger Haltepunkte für Fernbusse ist anzumerken, dass gemäß novelliertem Personenbeförderungsgesetz die Fernbusanbieter bei ihrer Routenplanung die

Der Oberbürgermeister

anzufahrenden Haltestellen frei wählen dürfen. Die Kommunen haben keine rechtliche Handhabe, die Betreiber auf die Nutzung bestimmter Haltestellen zu verpflichten. Sofern die Verkehrssicherheit (z.B. infolge Überschreitung der Aufnahmekapazität der Fernbushaltestelle) und der Nahverkehr nicht beeinträchtigt sind, hat die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) als Genehmigungsbehörde kein rechtliches Instrument, die Liniengenehmigungen zu verweigern.

Touristenbusse:

Als Ein- und Ausstiegsmöglichkeit für die Busreisenden der Touristenbusse dient zum einen der Bereich um die Pergola am Bahnhof. Die Haltezeit beträgt für diese Stellfläche allerdings max. 20 Minuten, so dass der Bus anschließend an einem anderen Ort geparkt werden muss.

Weitere Busparkplätze (max. 2) stehen ebenfalls im Bereich der Zoologie und – wie oben erwähnt – im Bereich des Schützenplatzes zur Verfügung. Letztere können jedoch in den meisten Fällen durch die Reiseunternehmen nicht genutzt werden, da die BusfahrerInnen in der Regel auch als ReiseleiterInnen tätig sind.

Das Abstellen der Touristenbusse im Bereich der Zoologie steht zu bestimmten Tageszeiten aktuell in Konkurrenz zu den Haltewünschen der Fernbusse.

Zu 3.)

Sofern die Kapazität der Stellplätze im Bereich Zoologie eine Aufnahme weiterer Fernbuslinien nicht mehr zulässt, könnten weitere Stellplätze im südlichen Bereich des ZOB geschaffen werden (vgl. auch die Vorstellung des Verkehrskonzeptes zum Investorenauswahlverfahren „Groner Tor“ am 30.10.2008 im Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke).

Die genaue Anzahl an zukünftig am ZOB zur Verfügung stehenden Stellplätzen für Touristen-/Fernbusse kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden. Sie stehen in Abhängigkeit zu den Ergebnissen des fortzuschreibenden Liniennetzes (die Planung läuft derzeit), d.h. der Anzahl der zukünftig am ZOB haltenden Stadtbusse.

Zu 4.)

Rein von der Kapazität betrachtet könnte der Bereich Schützenplatz für die Touristen- und Fernbuslinienbusse verstärkt als Abfahrtspunkt dienen. Die Anmerkungen zu 2) sind dabei jedoch zu beachten. Aufgrund der Nähe zur Autobahn und der eingeschränkten Flächenverfügbarkeit im Bereich ZOB/Zoologie ist anzunehmen, dass der Kaufpark noch stärker in den Fokus der Fernbuslinienbetreiber rücken wird. Kapazitäten sind auf dem Kaufparkgelände noch vorhanden. Andere Unternehmen werden aufgrund der guten Anbindung an ZOB und Bahnhof sowie der Nachbarschaft zum Fahrradparkhaus den Haltepunkt Zoologie weiterhin bevorzugen.

Zu 5.)

Nein.

Anzumerken sind dabei auch die Ausführungen zu 2.)

Zu 6.)

Mit welchen Besucherzahlen, die mit Bussen anreisen, zu rechnen ist, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt schwer kalkulieren. In den laufenden Gesprächen zwischen Stadt und Universität zur Neugestaltung des Außenbereiches zwischen ZOB und Groner Landstraße wird die zukünftige Nutzung der Zoologie berücksichtigt werden.